

Call for Papers

Fachkonferenz: Mit allen Sinnen – das inklusive Museum

Termin: 12.+13. Dezember 2016

Ort: Historisches Museum Frankfurt, Fahrtor 2, 60311 Frankfurt am Main

Seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland 2009 haben sich Museen und andere Kultureinrichtungen auf den Weg gemacht, die darin geforderte „gleichberechtigte Teilhabe an kulturellen Ereignissen“ für möglichst viele Besucher/innen in ihren Häusern umzusetzen. Sie ergreifen die Chance, die wichtige und zunehmend wachsende Zielgruppe der Menschen mit Behinderung für Kultur, Kunst und Geschichte zu begeistern. In manchen Fällen gehen die Überlegungen jedoch sogar noch weiter. Es wurde erkannt, dass von dem Ansatz, Besucherbedürfnisse bei der Planung von Ausstellungen und Museen stärker in den Mittelpunkt zu rücken, nicht nur Menschen mit Behinderung profitieren – sondern alle Ausstellungsbesucher/innen. Das neue Verständnis von einem „inkluisiven“ Museum wird dann zur Antwort auf die Heterogenität des Museumspublikums.

Wie können Museen inklusiv gestaltet werden? Wie stellt man gleichzeitige Barrierefreiheit für alle Arten von Einschränkung her? Welche Erfahrungen haben „Pioniere“ in diesem Feld bereits gesammelt?

Die Fachkonferenz „Mit allen Sinnen – das inklusive Museum“ soll konkrete Anregungen für die praktische Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit in der Museumsarbeit geben. Nach einführenden Fachvorträgen sollen in kurzer Abfolge Best-Practice-Beispiele vorgestellt werden. Praxis-Workshops sollen die Vernetzung der Teilnehmer/innen befördern und die Anwendbarkeit auf die eigenen Bedürfnisse erleichtern.

Die Vorträge, Best-Practice-Beispiele und Praxis-Workshops können einzelne Zielgruppen in den Blick nehmen oder übergreifende Ansätze verfolgen. Einzelne (auch kleine) Projekte sind ebenso willkommen wie die Vorstellung umfassender Inklusionskonzepte. Ein Schwerpunkt der Fachkonferenz soll u.a. im Bereich Einsatz neuer Medien und Technologien zur Umsetzung von Barrierefreiheit im Museum liegen.

Bitte senden Sie Ihre Abstracts (ca. 1500 Zeichen) unter Angabe der Beitragskategorie (Vortrag, Best-Practice-Beispiel, Workshop) und Ihre Kontaktdaten bis zum 1. Juli 2016 an anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de.

Praktische Informationen:

- Die Auswahl der Referent/innen wird aus den eingesandten Rückmeldungen getroffen.
- Vorträge sollten nicht länger als 20 Minuten, die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen nicht länger als 10 Minuten dauern.
- Die Referent/innen werden gebeten, bis spätestens 30. November eine Zusammenfassung ihres Vortrages bzw. ihres Best-Practice-Beispiels von 1-2 Seiten einzureichen.
- Für die Referent/innen werden die Fahrtkosten übernommen.
- Die Konferenz wird barrierefrei organisiert und online dokumentiert.
- Ansprechpartnerin für Informationen:
Anne Gemeinhardt
Leiterin Bildung und Vermittlung
Historisches Museum Frankfurt
Fahrtor 2, 60311 Frankfurt am Main
Büroadresse: Solmsstraße 18, 60486 Frankfurt am Main
Tel. 069/212-34611
E-Mail: anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de

Die Konferenz wird ermöglicht durch die Förderung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

